

# Experten-Umfrage: EZB-Zinsgipfel tatsächlich erreicht? Erste Zinssenkungen 2024?

Mittlerweile dürfte der Zinspeak in der Eurozone erreicht zu sein. Die vielzitierte Agenda lautet nun "Higher for longer": Doch wie lange wird dieses hohe Zinsniveau voraussichtlich andauern? Stehen uns erste Zinssenkungen bereits Anfang 2024 ins Haus? Um diese Frage zu beantworten, haben wir im Rahmen des neuen e-fundresearch.com "Economics Forum" exklusiv führende Volkswirte und Kapitalmarktexperten aus unserem globalen Netzwerk befragt:

 **MARKETS** | 17.11.2023 08:36 Uhr



© QC Partners

## Florian Kuhn, Senior-Portfoliomanager, QC Partners

Der Zinspeak sollte erreicht sein. Von EZB-Seite ist man trotzdem bemüht, sich die Tür für weitere Zinserhöhungen offen zu lassen. Dies hat vor allem taktische Gründe und wird aktuell auch so gepreist: Der Markt sieht keine weitere Erhöhung und erwartet, dass – parallel zur Fed – ab Mitte

2024 die ersten Leitzinssenkungen folgen. Bis dahin schlagen die Preissteigerungen von Anfang 2023, die Haupttreiber der aktuellen Inflationsrate in der Eurozone sind, in der Berechnung nicht mehr zu Buche. Betrachtet man die Inflationsentwicklung der letzten sechs Monate, liegt diese annualisiert nur leicht über der 2%-Zielmarke. Sollte sich diese Tendenz im kommenden halben Jahr fortsetzen, wäre auch technisch der Weg für Zinssenkungen frei. Mittel- und langfristige Inflationsprognosen für die Eurozone stützen dies. Die EZB wird die fragile Konjunktur frühestmöglich entlasten wollen. Eine Zinssenkung im Gleichklang mit der Fed hätte zudem den Effekt, dass man zinsbedingten Wechselkursanpassungen vorbeugt. Sollten keine weiteren externen Schocks die Inflation treiben, könnte die EZB den Zinsgipfel wieder verlassen haben, bevor die ökonomischen Folgen zu dramatisch werden: ein Soft-Landing ohne tiefe Rezession.